UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Modulhandbuch

Modulhandbuch
LA Master of Ed. Französisch BK

(Stand: Juni 2026)

Modulname	**Modulcode**
Mastermodul französische Literaturwissenschaft[1]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Stephanie Bung, Prof. Dr. Volker Steinkamp	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Französisch GymGe; LAMA Französisch BK; LAMA Französisch HRSGe; 2-Fach-Master Französische Sprache und Kultur; Kulturwirt Master	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 3. Semester	2 Semester		8 (davon 0,5 CP zu Inklusionsorientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**240**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden beherrschen ein vertieftes, kritisch reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der französischen Literaturwissenschaft. Sie können Methoden adäquat anwenden und entwerfen mit Hilfe von Arbeitsmethoden und -techniken der Literaturwissenschaft eigenständige Forschungsfragen, die sie auch für die literaturdidaktische Praxis und Theorie nutzbar machen können. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige wissenschaftliche Projektskizzen, Arbeiten und Forschungsfragen zu verfassen und in den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionshorizont einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen und auch zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- und in der Zielsprache und verfügen über Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in sprachlich angemessener, mindestens dem Niveau C1 entsprechender Qualität zu erstellen. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut. Sie können literaturwissenschaftliche Themen mit literaturdidaktischen Fragestellungen verknüpfen.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul

Portfolio A oder B
Die Portfolioprüfung A umfasst ein 30minütiges Prüfungsgespräch in der Zielsprache (4 CP) sowie schriftliche Anteile im Umfang von 15 Seiten (4 CP). Die Portfolioprüfung B umfasst eine 45minütige Klausur (3 CP) sowie weitere schriftliche Anteile im Umfang von 15 Seiten, darunter eine fachwissenschaftliche Arbeit in der Zielsprache (5 CP). Die Wahl der Portfolioprüfung A oder B erfolgt durch die Studierende bzw. den Studierenden, wobei in einem der beiden Mastermodule Literatur- und Sprachwissenschaft die Portfoliovariante A und im jeweils anderen die Portfoliovariante B gewählt werden muss.
Gewichtung der Prüfungsleistung

.

Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

[1]Zur Entzerrung der Prüfungsdichte wird empfohlen, das Modul Sprachwissenschaft komplett im 1. Fachsemester zu studieren und das Modul Literaturwissenschaft komplett im 3. Fachsemester (oder umgekehrt), um die Modulprüfungen am Ende des 1. bzw. des 3. Semesters zu absolvieren

Modulname	Modulcode
Mastermodul französische Literaturwissenschaft	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Stephanie Bung, Prof. Dr. Volker Steinkamp	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	Französisch und Deutsch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über ein fachlich vertieftes literaturwissenschaftliches Wissen aus einem weiteren spezifischen Teilbereich der Literatur- und Kulturwissenschaft (z.B. Epoche, Gattung, Thematik oder spezifische literatur- und kulturwissenschaftliche Aspekte eines bestimmten Kulturraumes). Die Studierenden können auf ein in Schwerpunkten spezialisiertes, fachlich reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der französischen Literaturwissenschaft zugreifen sowie forschungsbezogene Fragestellungen entwickeln und Methoden adäquat anwenden. Die Studierenden beherrschen die spezifisch literaturwissenschaftliche Fachterminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Dabei wird auf literaturdidaktische Fragestellungen und Erfordernisse hingewiesen.
Inhalte
Die Vorlesung vermittelt einen vertieften Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Frankreichs und/oder der frankophonen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Des Weiteren sollen Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen exemplarisch vermittelt werden. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft sowie Kompetenz-orientierung in digitalen Transformationsprozessen vermittelt.
Studienleistung
Keine

Modulname	Modulcode	
Mastermodul französische Literaturwissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar zur französischen Literaturwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Stephanie Bung, Prof. Dr. Volker Steinkamp	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	französisch	60 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150 (davon 15 zu Inklusionsorientierten Fragestellungen)

Lehrform
Seminar mit wechselnden Lehr- und Lernformen
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden beherrschen ein vertieftes, kritisch reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der französischen Literaturwissenschaft. Sie können literaturwissenschaftliche Methoden adäquat anwenden und formulieren mit Hilfe von Arbeitsmethoden und -techniken der Literaturwissenschaft eigenständige Forschungsfragen, die sie auch für die literaturdidaktische Praxis und Theorie nutzbar machen können. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige wissenschaftliche Forschungsfragen, Projektskizzen und Arbeiten zu verfassen und in den aktuellen Diskussionshorizont einzuordnen. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen und auch kritisch zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- und in der Zielsprache und verfügen über Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in sprachlich angemessener, mindestens dem Niveau C1 entsprechender Qualität zu erstellen. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut. Sie können literaturwissenschaftliche Themen mit literaturdidaktischen Fragestellungen verknüpfen.
Inhalte

Das literaturwissenschaftliche Hauptseminar des Mastermoduls erweitert und vertieft spezifisches Epochen-, Gattungs-, Medien- und Theoriewissen unterschiedlicher kultureller Kontexte der französischen und/oder frankophonen Literatur, vermittelt exemplarisch Theorien und Modelle der Textinterpretation und führt zum Erwerb eines speziellen literaturwissenschaftlichen Fachwissens. Das Hauptseminar vermittelt die praktische Vertiefung der im Zusammenhang mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten, z.B. die Fähigkeit zur strukturierenden Synthese komplexer Sachverhalte und die Erstellung eines bibliographischen Forschungsüberblicks und digitale Medienkompetenz. Aus dem Hauptseminar soll zudem – sofern die Masterarbeit innerhalb der französischen Literaturwissenschaft angefertigt wird – der methodisch-thematische Impuls für die wissenschaftliche Beschäftigung mit einem Gegenstand der französischen Literaturwissenschaft erwachsen, die im darauffolgenden Semester im Mittelpunkt der Arbeit der Studierenden stehen wird.
Studienleistung
Keine

Modulname	**Modulcode**
Mastermodul französische Sprachwissenschaft[2]	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Dietmar Osthus	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Französisch GymGe; LAMA Französisch BK; LAMA Französisch HRSGe; 2-Fach-Master Französische Sprache und Kultur; Kulturwirt Master	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 3. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	8 (davon 0,5 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**240**

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können auf ein in Schwerpunkten spezialisiertes, intellektuell reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen sowie forschungsbezogene Fragestellungen und Methoden weiterentwickeln. Die Studierenden entwerfen mit Hilfe von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft eigenständige Forschungsvorhaben, die sie unter anderem für die fremdsprachendidaktische Praxis wie Theorie nutzbar machen. Die Studierenden nutzen reflektiert die Möglichkeiten digitaler wissenschaftlicher Recherche und Quellenauswertung. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache nicht nur darzustellen, sondern auch reflektiert zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige wissenschaftliche Projektskizzen, Arbeiten und Forschungsvorhaben zu verfassen und in den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionshorizont einzuordnen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in nativnaher Qualität zu erstellen. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut und machen diese für die Entwicklungen neuer Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft nutzbar, so dass eine stete Wechselwirkung zwischen schulischer Praxis und universitärer sprachwissenschaftlicher Ausbildung entsteht.

davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Portfolio A oder B: Die Portfolioprüfung A umfasst ein 30minütiges Prüfungsgespräch in der Zielsprache (4 CP) sowie schriftliche Anteile im Umfang von 15 Seiten (4 CP). Die Portfolioprüfung B umfasst eine 45minütige Klausur (3 CP) sowie weitere schriftliche Anteile im Umfang von 15 Seiten, darunter eine fachwissenschaftliche Arbeit in der Zielsprache (5 CP). Die Wahl der Portfolioprüfung A oder B erfolgt durch die Studierende bzw. den Studierenden, wobei in einem der beiden Mastermodule Literatur- und Sprachwissenschaft die Portfoliovariante A und im jeweils anderen die Portfoliovariante B gewählt werden muss.

.

Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

[2]Zur Entzerrung der Prüfungsdichte wird empfohlen, das Modul Sprachwissenschaft komplett im 1. Fachsemester zu studieren und das Modul Literaturwissenschaft komplett im 3. Fachsemester (oder umgekehrt), um die Modulprüfungen am Ende des 1. bzw. des 3. Semesters zu absolvieren

Modulname	Modulcode
Mastermodul französische Sprachwissenschaft	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Vorlesung zur französischen Sprachwissenschaft	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dietmar Osthus	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	französisch	200 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform

Vorlesung

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können auf ein in Schwerpunkten spezialisiertes, intellektuell reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen sowie forschungsbezogene Fragestellungen und Methoden weiterentwickeln. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut und machen diese für die Entwicklungen neuer Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft nutzbar, so dass eine stete Wechselwirkung zwischen schulischer Praxis und universitärer sprachwissenschaftlicher Ausbildung entsteht.

Inhalte

Erwerb von in Schwerpunkten spezialisiertem, intellektuell reflektiertem und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertem Fachwissen zu ausgewählten Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems (Phonetik/Phonologie, Morphosyntax, Lexik), zu ausgewählten Methoden der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft (insbesondere zu der mit der Handlungsdimension von Sprache befassten Pragmalinguistik bzw. zu der mit dem Kulturphänomen Text beschäftigten Textlinguistik) oder zu ausgewählten Varietäten des Französischen in ihrem Zusammenhang mit dem sprach-externen Kontext von Raum, Zeit und Kultur, digitalen Medien und Kommunikation. Die Auswahl der behandelten Beschreibungsebene(n), Methode(n) oder Varietät(en) erfolgt nach dem Grundsatz des Exemplarischen, so dass die an Beispielen erarbeitete methodische Kompetenz im analysierenden Umgang mit dem sprachlichen Phänomen grundsätzlich übertragbar ist auf beliebige andere Phänomene und die Erschließung anderer Bereiche der französischen Sprachwissenschaft jederzeit ermöglicht. Dabei wird besonders – auch forschungsbezogen – die Möglichkeit der Nutzbarmachung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts berücksichtigt.

Studienleistung

Keine

Modulname	Modulcode	
Mastermodul französische Sprachwissenschaft		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar zur französischen Sprachwissenschaft		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dietmar Osthus	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	französisch	60 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)

Lehrform

Seminaristischer Unterricht

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können auf ein in Schwerpunkten spezialisiertes, intellektuell reflektiertes und auf wissenschaftliche Anwendung in Schule und Universität orientiertes Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen sowie forschungsbezogene Fragestellungen und Methoden weiterentwickeln. Die Studierenden entwerfen mit Hilfe von Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft eigenständige Forschungsvorhaben, die sie unter anderem für die fremdsprachendidaktische Praxis wie Theorie nutzbar machen. Die Studierenden nutzen reflektiert die Möglichkeiten digitaler wissenschaftlicher Recherche und Quellenauswertung. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache nicht nur darzustellen, sondern auch reflektiert zu hinterfragen; sie beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden sind in der Lage, in strukturierter Herangehensweise eigenständige wissenschaftliche Projektskizzen, Arbeiten und Forschungsvorhaben zu verfassen und in den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionshorizont einzuordnen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse mediengestützt in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur in nativnaher Qualität zu erstellen. Die Studierenden sind aufgrund der schulpraktischen Erfahrungen mit den konkreten Problemen des Fremdsprachenunterrichts vertraut und machen diese für die Entwicklungen neuer Fragestellungen im Bereich der Sprachwissenschaft nutzbar, so dass eine stete Wechselwirkung zwischen schulischer Praxis und universitärer sprachwissenschaftlicher Ausbildung entsteht.

Inhalte

Erwerb speziellen Fachwissens zu Teilproblemen aus dem Bereich relevanter Fragestellungen zur französischen Sprachwissenschaft – z. B. zu ausgewählten Beschreibungsebenen des französischen Sprachsystems (Phonetik/Phonologie, Morphosyntax, Lexik), zu ausgewählten Methoden der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft (insbesondere zu der mit der Handlungsdimension von Sprache befassten Pragmalinguistik bzw. zu der mit dem Kulturphänomen Text beschäftigten Textlinguistik) oder zu ausgewählten Varietäten des Französischen in ihrem Zusammenhang mit dem sprachexternen Kontext von Raum, Zeit und Kultur, digitalen Medien und Kommunikation – und eigenständige Evaluation sprachwissenschaftlicher Methodologie im Hinblick auf ihre Verfügbarmachung für eigene Forschungsvorhaben. Praktische Vertiefung der im Zusammenhang mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit benötigten Kenntnisse und Synthese komplexer Sachverhalte und Theoriegeflechte und zur diskursiven Auseinandersetzung mit exemplarisch ausgewählten Forschungsproblemen, die in engem Bezug zu Praxis und Erforschung des Fremdsprachenunterrichts stehen kann bzw. soll. Aus dem Hauptseminar soll zudem – sofern die Masterarbeit innerhalb der französischen Sprachwissenschaft angefertigt wird – der methodisch-thematische Impuls für die wissenschaftliche Beschäftigung mit einem Gegenstand der französischen Sprachwissenschaft erwachsen, die im darauf folgenden Semester im Mittelpunkt der Arbeit der Studierenden stehen wird.
Studienleistung
Keine

Modulname	**Modulcode**
Mastermodul Fachdidaktik[3]	

Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Französisch GymGe; LAMA Französisch BK; LAMA Französisch HRSGe	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	5 (davon 1 CP zu Inklusionsorientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Hauptseminar zur französischen Fachdidaktik	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**2**	**150**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, das von ihnen erreichte Kompetenzniveau der fachbezogenen Ausbildung kriteriengeleitet zu bestimmen. Die Studierenden verfügen über eine Vielzahl an Kompetenzen in Bezug auf ihre zukünftige Lehrtätigkeit, einschließlich der Erstellung und des Einsatzes digitaler Medienangebote. Sie sind in der Lage Entscheidungen zur Planung, Konzipierung und Durchführung des Französischunterrichts exemplarisch zu treffen. Sie kennen wichtige Aspekte des Berufsfelds Schule und den besonderen Kontext des Französisch-unterrichts. Bezüglich der Kompetenz „Durchführung von Unterricht“ sind sie in der Lage, den Schüler/innen als authentische Vermittler französischer Sprache und/oder frankophoner Kultur zu begegnen. Sie haben eine theorie-geleitete und methodenorientierte Handlungskompetenz entwickelt und verfügen über eine lern- und lehrprozessbezogene Diagnosekompetenz. Sie können Forschungsthemen und -designs zum Französisch-unterricht entwickeln.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Hausarbeit (20 Seiten) Das Seminar (2 SWS) findet im 1. Semester statt (3 CP); die Hausarbeit wird im Laufe des 2. Semesters angefertigt (2 CP).
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

[3] Das Seminar (2 SWS) findet im 1. Semester statt (3 CP); die Hausarbeit wird im Laufe des 2. Semesters angefertigt (2 CP)

Modulname	Modulcode	
Mastermodul Fachdidaktik		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Hauptseminar zur französischen Fachdidaktik		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Regina Schleicher	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	60 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform

Seminar
Die Lehrveranstaltung bereitet auf das Praxissemester vor. In Anlehnung an das Hauptseminar im 1. Fachsemester wird im 2. Semester im Selbststudium die dazugehörige Hausarbeit von den Studierenden erstellt.

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz zur Vermittlung und zur Evaluation für den Schulunterricht relevanter Aspekte der Sprache, der Literatur und der Kultur Frankreichs und/ oder zu ausgewählten Bereichen der Frankophonie. Die Studierenden sind in der Lage, analoge und digitale Medien für den Französischunterricht zu erstellen und diese hinsichtlich ihrer Implikationen (didaktischer und methodischer Art) zu analysieren. Sie können darüber hinaus im Französischunterricht eingesetzte lern- und lehrprozessbezogene Diagnose-Instrumente kriteriengeleitet analysieren und bauen dadurch ihre Diagnosekompetenz auf. Die Studierenden sind in der Lage, das von ihnen erreichte Kompetenzniveau der fachbezogenen Ausbildung kriteriengeleitet zu bestimmen. Sie sind in der Lage, Forschungsmethoden und -fragen zu ihrem Fach zu entwickeln.

Inhalte

Gestaltung eines differenzierten Lehr- / Lernangebots in Bezug auf unterschiedliche Kompetenzniveaus sowohl im rezeptiven wie im produktiven Bereich;
Zusammenhänge zwischen ausgewählten Themenschwerpunkten aus der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und den Lernzielbestimmungen und Unterrichtsmethoden im Französischunterricht;
Entwicklung von Forschungsfragen, Erstellung von Beobachtungsbögen oder anderen Erhebungsinstrumenten für die Hospitation im Praxissemester;
Lehrer-Schüler-Interaktionen; Standardsituationen im Französischunterricht; Einsatz digitaler und analoger Medien und ihrer Reflexion; Evaluation des Lehr- und Lernprozesses;
Reflexion über das erworbene didaktische Wissen und Beurteilung der eignen didaktischen Kompetenzen.

Prüfungsleistung

Modulname	**Modulcode**
Modul Sprachpraxis D	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Chamime Fassih, Dr. Isabelle Vacher	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Französisch GymGe; LAMA Französisch BK; LAMA Französisch HRSGe; 2-Fach-Master Französische Sprache und Kultur, Kulturwirt Master Französisch	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 3. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Oral (C1+)	Pflicht	2	90
II.	Écrit (C1+)	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			**4**	**150**

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können leicht und spontan anspruchsvollere Audiotexte verstehen, und sich mit Sprechern in der Zielsprache über komplexere Sachverhalte lexikalisch, grammatisch und soziolinguistisch austauschen. Sie sind in der Lage, komplexere Texte zu verstehen, mündlich wie schriftlich darzustellen und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Sie sind fähig, mit dem entsprechenden Wortschatz Diskussionen klar und strukturiert zu leiten, zu moderieren und einen Standpunkt zu vertreten, wie das Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen es verlangt.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur (90 Minuten) Schriftliche Synthese aus zwei bis drei Texten sowie argumentative Stellungnahme zu dem ausgewählten Thema
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname	Modulcode	
Modul Sprachpraxis D		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Oral (C1+)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih, Dr. Isabelle Vacher	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	französisch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform

Sprachpraktische Übung
Mediengestützte Referate in Interaktion, Rollenspiel, Einzel- und Gruppenarbeit für Projektarbeiten

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können leicht und spontan anspruchsvollere Audiotexte verstehen, und sich mit Sprechern der Zielsprache über komplexere Sachverhalte lexikalisch, grammatisch und soziolinguistisch austauschen. Sie sind in der Lage, komplexere Texte zu verstehen und mündlich darzustellen. Sie sind fähig, mit dem entsprechenden Wortschatz Diskussionen klar und strukturiert zu leiten, zu moderieren und einen Standpunkt zu vertreten.

Inhalte

Einübung der Diskussionsleitung und des immer spontaneren mündlichen Ausdrucks zur Beherrschung der Nuancen und der syntaktischen wie semantischen Zusammenhänge der Zielsprache.

Studienleistung

Lehr- und Prüfungssprache: Französisch; Studienleistung: Kolloquium (ca. 30 Min.), bestehend aus Hörverständnistext zu authentischen Audiovorlagen und Monologdarstellung sowie anschließender Diskussion

Modulname	Modulcode	
Modul Sprachpraxis D		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Écrit (C1+)		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih, Dr. Isabelle Vacher	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	französisch	50 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform
Sprachpraktische Übung Textverständnis in Gruppenarbeit und individuelles Verfassen von längeren Texten (1000 Wörter)
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können leicht anspruchsvollere Texte verstehen und sich in der Zielsprache über komplexere Sachverhalte lexikalisch, grammatisch und soziolinguistisch schriftlich ausdrücken. Sie sind dabei in der Lage verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.
Inhalte
Einübung der vertieften schriftlichen Kompetenz durch Verstehen und Verfassen grammatisch anspruchsvollerer Texte zur Beherrschung der Nuancen und der syntaktischen wie semantischen Zusammenhänge der Zielsprache.

Modul Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_BK
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Semester	1 Semester	P	25 insgesamt, davon • 5 Cr pro Fach/ Berufliche Fachrichtung/ BiWi **mit** Studienprojekt • 2 Cr für Fach/ Berufliche Fachrichtung/ BiWi **ohne** Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Französisch mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/Berufliche Fachrichtung/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Französisch ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

Prüfungsleistungen im Modul
2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
25/120

Modulname	Modulcode	
Modul Praxissemester		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung Praxissemester mit Studienprojekt		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke	Romanistik	Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lehrform

Seminar

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch
- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie
- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

Die Studierenden sind bezüglich der Kompetenz „Planung von Unterricht“ in der Lage, eine Französisch-Stunde so zu planen, dass fachdidaktische und methodische Konzepte erkennbar einbezogen werden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Inhalte der französischen Literatur-, Sprach- und Landeswissenschaft auf Situationen und Lern-Lehrprozesse der SI und SII zu beziehen. Sie sind befähigt, zeitgemäße Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung zu reflektieren und anzuwenden. Sie können kleinere Forschungs- und/oder Unterrichtsprojekte zum Französischunterricht planen und durchführen und sie in dem modulbegleitenden Portfolio dokumentieren und reflektieren.

Inhalte

- Entwicklung, Bedeutung und Bewertung des Französischunterrichts; Konzepte der Fremdsprachendidaktik unter Berücksichtigung des besonderen Stellenwerts des Französischen im schulischen Curriculum;
- Analyse des schulischen Praxisfeldes;
- Ziele, Inhalte, Dokumentation und Bewertung der Beobachtung des Schullebens und des Französischunterrichts;

Die Inhalte sind durch ein begleitendes Portfolio reflexions- und produktorientiert. Das Portfolio dient ebenfalls zur eigenständigen Bewertung der persönlichen Fortschritte in Bezug auf die fachdidaktischen Kompetenzen.

Prüfungsleistung
Modulteilprüfung: Portfolio (15 – 20 Seiten) mit Reflexion in mündlicher Prüfung (20 Min.)

Modulname	Modulcode	
Modul Praxissemester		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung Praxissemester ohne Studienprojekt		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke	Romanistik	Wahlpflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lehrform

Seminar

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch
- planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie
- können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen
- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

Die Studierenden sind bezüglich der Kompetenz „Planung von Unterricht“ in der Lage, eine Französisch-Stunde so zu planen, dass fachdidaktische und methodische Konzepte erkennbar einbezogen werden. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Inhalte der französischen Literatur-, Sprach- und Landeswissenschaft auf Situationen und Lern-Lehrprozesse der SI und SII zu beziehen. Sie sind befähigt, zeitgemäße Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung zu reflektieren und anzuwenden. Sie können kleinere Forschungs- und/oder Unterrichtsprojekte zum Französischunterricht planen und durchführen und sie in dem modulbegleitenden Portfolio dokumentieren und reflektieren.

Inhalte

- Entwicklung, Bedeutung und Bewertung des Französischunterrichts; Konzepte der Fremdsprachendidaktik unter Berücksichtigung des besonderen Stellenwerts des Französischen im schulischen Curriculum
- Analyse des schulischen Praxisfeldes
- Ziele, Inhalte, Dokumentation und Bewertung der Beobachtung des Schullebens und des Französischunterrichts

Die Inhalte sind durch ein begleitendes Portfolio reflexions- und produktorientiert. Das Portfolio dient ebenfalls zur eigenständigen Bewertung der persönlichen Fortschritte in Bezug auf die fachdidaktischen Kompetenzen.

Prüfungsleistung
Keine

Begleitmodul zur Masterarbeit

Modulname	Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln[4]	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Manuela Franke	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
LA MA Französisch GymGe; LA MA Französisch BK; LA MA Französisch HRSGe	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Semester	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach/Berufliche Fachrichtung 1 3 Cr: Fach/Berufliche Fachrichtung 2 3 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach/Berufliche Fachrichtung 1 Forschungsmethoden in der französischen Fachdidaktik	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach/Berufliche Fachrichtung 2	P	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden • kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen • können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden

davon Schlüsselqualifikationen
• interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe

Prüfungsleistungen im Modul
Keine
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Das Modul wird nicht benotet

[4] 9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach 1, 3 Cr: Fach 2, 3 Cr: BiWi.

Modulname	Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln (PHW-Modul)	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode
Forschungsmethoden in der französischen Fachdidaktik	

Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke	Romanistik	Pflicht

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	60 Personen

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lehrform

Seminar

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die Forschungsmethodik in der französischen Fachdidaktik und in der Sprachlehrforschung sowie deren Erkenntnisinteresse und Begründungszusammenhänge
- können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse bezüglich der Erforschung des Fremdsprachenlernens und -lehrens in der Ausgangs- wie in der Zielsprache rezipieren und hinterfragen
- beherrschen den wissenschaftlichen Diskurs in beiden Sprachen;
- haben vertiefte Kenntnisse über die aktuellen wissenschaftstheoretisch-methodologischen Hauptpositionen in der Fremdsprachendidaktik
- kennen die wichtigsten deutschen, französischen und europäischen Forschungseinrichtungen und Publikationsorgane
- kennen die forschungsmethodologischen Gütekriterien der Forschungspraxis
- können zu konkreten fachdidaktischen Fragestellungen aus der Praxis des Französischunterrichts die adäquaten Instrumente zur Untersuchung auswählen
- sind in der Lage, ein konkretes eigenes Forschungsvorhaben zu planen und durchzuführen

Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Ergebnisse in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand in der Fachsprache der Zielkultur auf der Ebene der kompetenten Sprachanwendung zu erstellen.

Inhalte

Das Seminar im Fach Französisch begleitet die wissenschaftliche Beschäftigung der einzelnen Studierenden mit dem Gegenstand aus der französischen Fachdidaktik, der das Thema der Masterarbeit bildet. Das Seminar beschäftigt sich mit allgemeinen Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens, der wissenschaftlichen Recherche, der wissenschaftlich adäquaten Darstellung und Vermittlung von Ergebnissen. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, ihre eigenen Arbeiten ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen vorzustellen und mit ihnen zu diskutieren.
Forschungsansatz und Forschungsmethoden der französischen Fachdidaktik und der Sprachlehrforschung; Theorieansätze und Methoden der Mehrsprachigkeits- und Inter-komprehensionsdidaktik; Didaktik des Fremdverstehens und des interkulturellen Lernens; Erforschung von fremdsprachlichen Lern- und Lehrprozessen; schulempirische Forschungsdesigns;
Erarbeitung einer konkreten Forschungsfrage; Einordnung der Fragestellung in einen theoretischen Kontext; Forschungsmethoden; Durchführung einer konkreten Untersuchung zu einer bestimmten Fragestellung; Verbindung der fachdidaktischen Forschungsfragen mit Inhalten der anderen Fachwissenschaften (Literatur-, Sprach- und Landeswissenschaft).

Modulname	**Modulcode**
Masterarbeit	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Stephanie Bung, Prof. Dr. Dietmar Osthus, Prof. Dr. Volker Steinkamp, Prof. Dr. Manuela Franke	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LAMA Französisch GymGe; LAMA Französisch BK; LAMA Französisch HRSGe	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
4. Semester	1 Semester	Wahlpflicht	20

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits	Keine

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden

- können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen,
- wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren,
- können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden,
- beherrschen Methoden der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft bzw. der Fachdidaktik und können diese forschungsorientiert zur Geltung bringen,
- sind in der Lage, eigene Forschungsergebnisse in den Kontext umfassender wissenschaftlicher Diskurse zu stellen,
- sind in der Lage, neben deutschen auch fremdsprachliche Texte und wissenschaftliche Diskurse zu rezipieren.

davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul

Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 60-80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen

Gewichtung der Prüfungsleistung

Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.